

Unterstützung für an Brustkrebs erkrankte Mütter und deren Kinder

Im August 2005 hat die Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder ihre Arbeit aufgenommen, um etwas gegen die Angst zu tun und dem Krebs wenigstens etwas von seinem Schrecken zu nehmen.

Ein erstes Projekt heißt „gemeinsam gesund werden“, ein innovatives ganzheitliches Rehabilitationskonzept für krebskranke Mütter und ihre Kinder zum Wiedererlangen von Kraft, Lebensfreude, Zuversicht und vor allem gegenseitigem Vertrauen, das der ganzen Familie zugutekommen soll. Das Modellprojekt „gemeinsam gesund werden“ startete 2006 in Grömitz. Ziel dieser Rehabilitationsmaßnahme für an Brustkrebs erkrankte Mütter und ihre Kinder ist es, durch eine hohe diagnostische Qualität seelische Probleme der Kinder und Störungen in der Mutter-Kind-Beziehung zu erkennen und für Mutter und Kind gezielte therapeutische Hilfen anzubieten, um trotz der Ausnahmesituation durch die Erkrankung eine normale Beziehung zwischen Mutter und Kind zu ermöglichen.

Das Programm „gemeinsam gesund werden“ wird hinsichtlich seiner Wirksamkeit von der Arbeitsgruppe Therapieevaluation der Philipps-Universität Marburg wissenschaftlich begleitet.

Innerhalb der fünf Jahre Projekt-Laufzeit sammeln die Forscher Nachweise über die Effektivität, damit diese spezielle onkologische Mutter-Kind-Rehabilitation künftig möglicherweise in die Standardversorgung übernommen werden kann. Erste positive Zwischenergebnisse liegen bereits vor. Jährlich können 450 Mütter gemeinsam mit ihren Kindern an dieser Maßnahme teilnehmen. Patientinnen und Interessierte können sich beim Mutter-Kind-Hilfswerk unter der kostenlosen Telefon-Hotline 08 00/2 25 51 00 zum Projekt und zur Teilnahme individuell beraten lassen. Ausführliche Informationen zu diesem Rehabilitationsprojekt erhalten Sie im Internet unter www.rofs.de oder www.gemeinsamgesund-werden.de sowie telefonisch unter 0 21 02/52 85 49. ■



Kompetenz in Sachen Rehabilitation

Die KLINIK BAVARIA in Kreischa bietet ein umfassendes Indikationsspektrum für den Bereich Onkologie und Hämatologie an. Behandelt werden unter anderem: Solide Tumoren aller Fachbereiche sowie hämatologische und lymphatische Systemerkrankungen wie z. B. Knochenmarktransplantationen, Leukämien, Lymphomen und Hämophilie.

Besuchen Sie uns auch im Internet → www.klinik-bavaria.de

Klinik Bavaria Kreischa
An der Wolfsschlucht 1–2 • 01731 Kreischa
Telefon 035206 6-3304 • Fax 035206 6-3333

KLINIK BAVARIA
in Kreischa

Die Rehabilitation wird durch unsere leitenden Oberärzte der Urologie, Augenärztlichen, Dialyse- und HNO-Abteilung unterstützt. Die Mitaufnahme von Begleitpersonen – auch Kindern – ist möglich.

